



Einwohnergemeinde Gerlafingen Gemeinderat

Protokoll der 2. Sitzung des Gemeinderates

PROTOKOLL NR. 2

Laufnummer: 1907 - 1914

Sitzung vom 20.02.2020, 19:30 – 21:00 Uhr
im Gemeinderatssaal

Teilnehmende

Mitglieder	Heri Philipp Wenger Thomas Georges Gérard Jordi Fabian Jordi Regula Käsermann Roger Kellenberger Özlem Rutsch Werner Schibler Patrick Stulz Thomas Kabashi Muhamet	Präsident Vizegemeindepräsident Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Ersatzmitglied	SP SVP parteilos SP SP SVP SP FDP SVP CVP SP
Verwaltung	Kaiser Ewald		
Protokoll	Etter Beatrice	Protokollführerin	
Gäste	Gundi Klemm (Presse) Herren Ph. Schütz und M. Thümmler (Migros Aare) Denise Holderegger		
Bemerkung Sitzung	entschuldigt: Hunziker Pascal		

Traktanden

- 1 012.70 Allgemeines Gemeinderat/Kommissionen
Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste
- 2 012.70 Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat
**Protokollgenehmigung
Protokoll Nr. 1 vom 16.01.2020**
- 3 012.14 Kenntnisnahmen, Orientierungen, Verschiedenes
Kenntnisnahmen
a) Information Migros Aare zur Entwicklung des Areals der ehem. Papierfabrik Utzenstorf, mit Referent Herr Philippe Schütz
b) Status Legislaturprogramm
- 4 790.00 Allgemeines Raumordnung
Moser Maschinen und Immobilien AG
Antrag Abweisung der Einsprache Moser Maschinen und Immobilien i.S. Teilzonenplanänderung Zielmatten
- 5 219.00 Allgemeines Schulverwaltung
Personelles Schulleitung
Antrag Strategiekommission betreffend Lohnklassen Schulleitung
- 6 320.314.00 Strassenunterhalt
Sanierung Kriegstettenstrasse
Antrag Grenzbereinigung Kriegstettenstrasse
- 7 320.314.00 Strassenunterhalt
Sanierung Kriegstettenstrasse
Antrag Entschädigungsvertrag Kriegstettenstrasse
- 8 012.14 Kenntnisnahmen, Orientierungen, Verschiedenes
Verschiedenes

1907 Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste

Philipp Heri begrüsst zur Februar-Sitzung. Speziell werden die beiden Herren Philippe Schütz und Matthias Thümmler von der Migros Aare begrüsst.

Die Traktandenliste war fristgerecht aufgeschaltet. Es gibt keine Änderungswünsche, somit wird nach ihr verfahren.

1908 **Protokollgenehmigung**
Protokoll Nr. 1 vom 16.01.2020

Werner Rutsch merkt an, dass Gérard Georges (parteilos) noch als Mitglied der FDP aufgeführt ist (1. Seite).

Das Protokoll wird mit der besprochenen Änderung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

1909

Kenntnisaufnahmen

- a) Information Migros Aare zur Entwicklung des Areals der ehem. Papierfabrik Utzenstorf, mit Referent Herr Philippe Schütz**
b) Status Legislaturprogramm
-

a) Information Migros Aare zur Entwicklung des Areals der ehem. Papierfabrik Utzenstorf

Herr Schütz informiert die Anwesenden anhand einer PowerPoint-Präsentation über das Vorhaben der Migros Aare und der Post über die geplante Entwicklung des Areals. Damit sollen alle Gemeinderäte auf dem gleichen Stand sein, wie die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinden Utzenstorf, Bätterkinden und Wiler.

Für Gerlafingen ist insbesondere die Erschliessung, resp. die sich daraus ergebenden Auswirkungen mit Mehrverkehr auf der Hauptachse durch Gerlafingen, besonders relevant. Generell ist mit einer Zunahme von 2% mehr Fahrten, bezogen auf die Schwerverkehrsfahrten sogar mit ca. 25-30% mehr Fahrten zu rechnen. Zu beachten gilt aber auch die Schaffung von ca. 400 Arbeitsplätzen in der Region. Die Gemeinde Gerlafingen wird ab sofort in der Gesamtprojektleitung Einsitz erhalten.

Für die weiteren Bauphasen sei es zwingend, neue Erschliessungsmöglichkeiten zu suchen. Es wird gefragt, ob der Kanton Solothurn auch miteinbezogen wurde? Herr Schütz bestätigt, dass der Kanton Solothurn ebenfalls zu den entsprechenden Sitzungen und Anlässen miteinbezogen werde. Baugesuche und Berichte werden ebenfalls dem Kanton zugestellt. Ewald Kaiser äussert sich zum eingereichten Baugesuch. Betreffend der zu erwartenden Verkehrsflüsse müsse ein Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) vorhanden sein. Herr Schütz wird diesen Bericht der Gemeinde Gerlafingen zustellen. Philipp Heri spricht einen möglichen „anderen“ Bauplatz für das Vorhaben an, z.B. das Gebiet „Bolacker“. Herr Thümmler antwortet, dass dies kurz geprüft wurde, aber man müsse beachten, dass man sich da im Landwirtschaftsgebiet befinde, das ist zeitlich stark einschränkend und könnte dann für die folgenden Phasen interessant werden. Für die erste Etappe komme es nicht mehr in Frage. Schliesslich wäre dazu auch ein Eintrag im Kantonalen Richtplan nötig.

Fabian Jordi spricht den Mix der zukünftigen Arbeitnehmer/innen an. Herr Schütz antwortet, dass von den 400 Stellen ca. 80 Stellen mit besser qualifiziertem Personal besetzt würden. Dazu kämen ca. 5 – 10 Lernende. Wie diese Zahlen in 10 Jahren aussehen werden, sei heute nicht abzuschätzen.

Philipp Heri spricht nochmals das vermehrte Verkehrsaufkommen an. In Utzenstorf seien Massnahmen angedacht, welche Lösung hat man für Wiler und Gerlafingen? Herr Schütz informiert, dass zurzeit der Flaschenhals bei der Schloss-/Jurastrasse in Utzenstorf liege, im Moment stehe dies im Fokus.

Thomas Stulz möchte wissen, wie die Verteilung der Güter in Zukunft aussehen werden. Ob Wohlen vermehrt die Westschweiz bedienen werde? Herr Schütz antwortet, dass dies so nicht der Fall sei, die Verteilung laufe automatisiert je nach Bestellungseingang. Gérard Georges möchte wissen, wie die Ausrichtung der Post aussehen werde? Es werden vor allem Grosskunden schweizweit bedient. Es wird keine Zustellsortierung geben. Eine Anbindung an die Schiene ist in Prüfung.

Philipp Heri bedankt sich bei den beiden Herren der Migros Aare für Ihr Erscheinen und erwähnt nochmals, dass man es schätzt, in Zukunft mit eingebunden zu werden. Die erste Sitzung fände ja bereits am nächsten Tag statt.

b) Status Legislaturprogramm

Philipp Heri informiert, dass die Strategiekommission für das Controlling des Legislaturprogrammes zuständig sei. Es sei ihm aber ein Anliegen, dass alle

Gemeinderäte den Stand sehen und sich dazu äussern können. Viele Massnahmen konnten bereits umgesetzt oder angestossen werden. Die Strategiekommission ist dafür verantwortlich, dass bis Ende der Legislatur noch eine sinnvolle Priorisierung erfolgt und dass das Programm rollend überarbeitet und in die neue Legislatur fliessen wird und dass gegebenenfalls auch neue Themen aufgenommen werden.

Werner Rutsch spricht die CHF 50'000.00 für das Standortmarketing an und möchte wissen, wo diese im Programm widerspiegelt werden. Philipp Heri antwortet, dass am 16. März 2020 ein Workshop betreffend der Suche nach Möglichkeiten zur Füllung der „freien Flächen“ stattfindet. Das budgetierte Geld wird u.a. für die Entschädigung der Person sein, die sich in nächster Zeit damit befasst.

1910 Moser Maschinen und Immobilien AG
Antrag Abweisung der Einsprache Moser Maschinen und Immobilien i.S.
Teilzonenplanänderung Zielmatten

Ausgangslage

Am 2. Mai hat der Gemeinderat die Teilzonenplanänderung Zielmatten einstimmig zur öffentlichen Auflage genehmigt. Am letzten Tag der Auflagefrist hat die Grundeigentümerin, die Moser Maschinen und Immobilien AG, in diesem Geschäft Einsprache erhoben. Die von der Gemeinde beauftragte Anwaltskanzlei, Studer Rechtsanwälte und Notariat Grenchen, hat daraufhin eine Einsprache-Antwort verfasst, die zu einer Ablehnung führt.

Diskussion/Fragen

Man gehe davon aus, dass die ablehnende Antwort (heutiger Entscheid) weiter gezogen werde. Man habe versucht, mit der Gegenpartei ein Gespräch zu führen und einen möglichen Landabtausch anzustreben. Leider sei dieser Prozess erfolglos verlaufen.

Werner Rutsch bedankt sich für die Informationen und die zusätzlichen Bemühungen. Ewald Kaiser ergänzt, dass Herr Moser eine leere Halle stellen möchte und diese dann an verschiedene Mieter weitervermieten möchte. Diese Art von freien Räumen sei aber auf dem heutigen Markt nicht mehr unbedingt gefragt.

Werner Rutsch stört es auch, dass die Gegenpartei immer wieder Vorwürfe erhebe, dass Gerlafingen nicht attraktiv sei. Er widerspricht dieser Aussage; freie Häuser seien nur kurze Zeit auf dem Markt, dies sehe man auch beim neu erbauten Oberfeldpark, bei dem nach rund drei Monaten bereits die Hälfte der Flächen vermietet sei. Ewald Kaiser spricht auch die Zahlen der Leerwohnungen an, da liege Gerlafingen unter dem kantonalen Wert.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Gestützt auf die Ausführungen der Studer Rechtsanwälte und Notariat Grenchen

1. Die Teilzonenplanänderung Gebiet Zielmatten und die Zonenreglementsergänzungen werden beschlossen und dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt.
2. Die Einsprache vom 11. Juni 2019 gegen die Teilzonenplanänderung Gebiet Zielmatten und die Zonenreglementsergänzungen wird abgewiesen.
3. Eine Parteientschädigung wird nicht gesprochen.

Verteiler

Gemeindepräsident

Gemeindeverwalterin

Bauverwalter

Studer Rechtsanwälte und Notariat, Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

Ablage

1911 Personelles Schulleitung
Antrag Strategiekommission betreffend Lohnklassen Schulleitung

Ausgangslage

Philipp Heri erläutert die Ausgangslage.

Nach eingehender Diskussion an der Sitzung vom 7. Januar 2020, beantwortet die Strategiekommission den Auftrag des Gemeinderats vom 19. September 2019 wie folgt:

Mit Beschluss-Nr. 1875 (Personelles Schulleitung, Antrag Schulleitung Stellenerhöhung) beauftragte der Gemeinderat die Strategiekommission mit der Überprüfung der Gehaltsstufen der Schulleitung, dies gestützt auf die Empfehlung des Verbandes der Schulleiterinnen und Schulleiter Solothurn (VSL SO) und des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG). Die beiden Verbände schlagen für ausgebildete Schulleitungspersonen mit CAS mindestens die Lohnklasse 22 (GAV) vor. Gemäss Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) vom 19. Dezember 2018 ist der Hauptschulleiter (Pascal Hunziker) unserer Schule in ebendieser Lohnklasse eingeteilt, die ihm direkt unterstellten Schulleiter (Nicolas Weingart und Dieter Adam) in der Lohnklasse 21. Sowohl bei Nicolas Weingart, als auch bei Dieter Adam gibt es direkt unterstellte Lehrpersonen, die in der gleichen Lohnklasse, jedoch nach GAV, eingeteilt sind.

Eine Anpassung der Lohnklassen bei den Schulleitern müsste als Teilrevision der DGO vorgenommen werden und bedarf einem Gemeindeversammlungsbeschluss. Die Strategiekommission empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, im Moment auf eine Teilrevision der DGO aus folgenden Gründen zu verzichten:

- Die Empfehlungen des VSL SO und des VSEG wurden im Jahre 2019 beschlossen. Alle Schulleiter wurden vor diesem Zeitpunkt zu den heute gültigen Bedingungen angestellt.
- Die Löhne in der Lohntabelle nach DGO Gerlafingen sind im Vergleich zu den Löhnen der Lohntabelle der Lehrerschaft (GAV) um 1.62% höher. Es liegt heute somit ein minimaler „Klassenunterschied“ von 1.62% vor.
- Die Schulleiter haben im Gegensatz zur Lehrerschaft die Möglichkeit auf einen jährlichen Leistungsbonus von 2.5%. Der Unterschied einer Lohnklasse nach DGO macht rund 5% aus. Wird ein Leistungsbonus ausbezahlt, erreichen die Schulleiter im Vergleich zu den Lehrpersonen in derselben Lohnklasse einen um 4.12% höheren Lohn.
- Die Strategiekommission sieht deshalb im Moment keinen Handlungsbedarf. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Teilrevision der DGO angestossen werden, wäre eine Anpassung der Lohnklassen der Schulleitung erneut zu prüfen.

Diskussion/Fragen

Philipp Heri liest kurz die per Mail eingegebene Stellungnahme von Pascal Hunziker vor: „Bei unseren Anstellungen als Schulleiter haben wir die lohnmassigen Rahmenbedingungen akzeptiert. Daher sind wir der Meinung, dass eine Forderung unsererseits nach Erhöhung der Lohnklassen nicht angemessen ist. Dennoch haben wir zusammen mit der Bildungskommission und dem Kreisschulausschuss vorgeschlagen, dass die Situation der Vollständigkeit halber durch den Gemeinderat überprüft wird, da der VSL und der VSEG neue Empfehlungen veröffentlicht haben. Die Strategiekommission hat die Überprüfung nun vorgenommen und dem Gemeinderat eine Empfehlung gemacht. Die Empfehlung und die Erwägungen der Strategiekommission sind aus meiner Sicht nachvollziehbar und fair. Ich danke der Strategiekommission für die Bemühungen.“

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Gestützt auf die einstimmige Empfehlung der Strategiekommission

1. Die Lohnklassen des Hauptschulleiters sowie der Schulleiter sollen gemäss DGO vorerst beibehalten werden.

Verteiler

Gemeindepräsident

Gemeindevorwallerin

Hauptschulleiter

Bildungskommission und Kreisschulausschusses, Regula Jordi, Längmattweg 6, 4563 Gerlafingen

Ablage

320.314.00 Strassenunterhalt
1912 Sanierung Kriegstettenstrasse
Antrag Grenzbereinigung Kriegstettenstrasse

Ausgangslage

Im Nachgang zur Sanierung der Kriegstettenstrasse haben sich die Grenzen zwischen Gerlafingen und Obergerlafingen geringfügig verändert. Diese Grenzbereinigung bedarf gemäss Gemeindegesetz einen Beschluss durch den Gemeinderat. Baulich ist die Bereinigung bereits vollzogen, planerisch stimmen wir dem mit untenstehendem Beschlussesentwurf zu.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Gestützt auf den Antrag des Gemeindepräsidenten:

1. Der Grenzbereinigung Gerlafingen-Obergerlafingen, gemäss Situationsplan Nr. 1.611.2519.02799, wird zugestimmt.

Verteiler

Gemeindepräsident
Gemeindeverwalterin
Bauverwalter
Einwohnergemeinde Obergerlafingen
Amt für Verkehr und Tiefbau, Helmut Allemann, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn
Ablage

320.314.00 Strassenunterhalt
1913 Sanierung Kriegstettenstrasse
Antrag Entschädigungsvertrag Kriegstettenstrasse

Ausgangslage

In Zusammenhang mit der Sanierung der Kriegstettenstrasse und der damit verbundenen Grenzverschiebung musste der Kanton von der Gemeinde Gerlafingen Land erwerben. Es handelt sich um 274 m². Mit dem vorliegenden Vertrag wird nun noch die Entschädigung (CHF 250.-/m²) geregelt. Philipp Heri bittet um Zustimmung.

Diskussion/Fragen

Philipp Heri entschuldigt sich, dass der vorliegende Vertrag bereits unterschrieben sei. Man habe erst im Nachhinein erfahren, dass der Gemeinderat zuständig sei. Der heutige Entscheid werde nun nachgeliefert.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Gestützt auf den Antrag des Gemeindepräsidenten

1. Dem Entschädigungsvertrag AVT Nr. 49-1086-16 wird zugestimmt.
2. Der Gemeindepräsident und die Gemeindeverwalterin werden zur Vertragsunterzeichnung ermächtigt.

Verteiler

Gemeindepräsident
Gemeindeverwalterin
Bauverwalter

Amt für Verkehr und Tiefbau, Helmut Allemann, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn
Ablage

1914 Verschiedenes

Philipp Heri orientiert, dass die vier Ortsparteien unter dem Motto „Gemeinsam für Gerlafingen“ für den 28. Februar 2020 einen Fondueplausch organisiert haben und bei dieser Gelegenheit den Apéro offerieren.

Der Gemeindepräsident:

Die Protokollführerin: